

(01.04.2013) Motorisiertes Schlauchboot für die Feuerwehr Herbrechtingen

Eine mehrtägige Zusammenarbeit der Feuerwehr Herbrechtingen und der DLRG steht in der nächsten Zeit an. Letztere hat die Aufgabe den Feuerwehrkameradinnen/en die Rettung von verunfallten Personen aus dem Wasser zu erläutern.

Grund ist ein motorisiertes Schlauchboot welches zusammen mit dem neuen Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) nach Herbrechtingen ausgeliefert wird. Transportiert wird das Boot auf einem eigenen Anhänger welcher mit den vorhandenen Fahrzeugen gezogen werden kann. Ein vergleichbares Modell ist bei der Feuerwehr Dietesheim (Mühlheim am Main) stationiert (Bild1).



Bild 1 (Bildquelle: Feuerwehr Dietesheim)

Dass so ein Wasserfahrzeug benötigt wird zeigten die letzten Einsätze in und auf der Brenz (siehe Bilder unten). Verbandführer Marius Wassermann von der DLRG begrüßt diese Anschaffung, da es im Landkreis Heidenheim derzeit noch kein solches motorisiertes Schlauchboot für die Wasserrettung gibt und das es auch allen Rettungsorganisationen im Landkreis zur Verfügung steht. Dadurch schließe sich auch die Lücke die es derzeit bei der Rettung von Personen aus der Brenz gibt.

Unklarheit gibt es allerdings noch wegen der Beschriftung von diesem Boot. „Angeschafft wird es von der Feuerwehr deshalb sollte es auch die Beschriftung ‚Feuerwehr‘ tragen“, so Florian Serheis von der Feuerwehr. Dagegen steht die Benutzung des Wasserfahrzeuges durch mehrere Organisationen, weshalb eine neutrale oder gar keine Bezeichnung verwendet werden sollte, stellte Kai Wendehals entgegen. Die Entscheidung wird sich noch etwas hinziehen.

Die zusätzlichen Kosten halten sich in Grenzen da es der gleiche Hersteller ist der auch das HLF ausliefert.

Beispielbilder von Einsätzen der Feuerwehr Herbrechtingen:

